

# „Ich arbeite nur mit glücklichen Leuten“

Hochzeitszeremonien an ungewöhnlichen Orten? Seit den Hochzeitsrednern Tirol sind sie möglich.

■ (kurt). Susanne Parth-Blackman ist Hochzeitsrednerin. Sie belegte heuer mit ihrem Unternehmen den dritten Platz beim Jungunternehmerpreis. „Als ich geheiratet habe, wollte ich eine freie Zeremonie auf einer Burg. Das war aber leider sehr schwierig“, sagt Parth-Blackman. 2011 gründete sie das Unternehmen Hochzeitsredner Tirol, um anderen Paaren ihre Wünsche erfüllen zu können. Und die Nachfrage gibt ihr recht. Mittlerweile gestalten sie und ihr Team viele Hochzeiten. 2014 waren bereits 80 Zeremo-



**Kein Ort ist zu ausgefallen:** Hier eine Berghochzeit von Alpinisten auf dem Hafelekar.

Forma Photographie

nien gebucht. Durchgeführt werden sie an jedem gewünschten Ort – so ausgefallen er auch sein mag. Rechtswirksam trauen darf Parth-Blackman nicht. Vor allem Geschiedene, kirchenferne und gleichgeschlechtliche Paare wünschen sich für ihren schönsten

Tag eine feierliche Zeremonie. „Wir treffen uns mit den Paaren und stimmen die Zeremonie ab. Der Ablauf soll persönlich sein, mit der individuellen Liebesgeschichte, mit Lesungen oder Ritualen. So wie man es sich wünscht“, sagt Parth-Blackman.